

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Venedig, 1932-05-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

46. V. 91.

Vielen Dank - lieber Frango - für
Deinen Brief, denn echte Tatk-
nahme, wie ich wohlgekannt hat,
ist ~~das~~ das Merkmal Deiner
Eigenschaft, die der große Buch-
Kritiker auf der ersten Seite hatte.
Ich fand sie wohlwiegend ~~schon~~
gezeigt, dass Kritik, und sogar
wie ich "beurteilen". Unser Sonder-
bater Freund hat sich unterstützt,
das man man ihm lassen. Auch
verstehe ich in ihm doch an, dass
eine Beurteilung aus mir, der so

phöphor ringtonischer Diktandierheit, nicht im Einklang
best ausgeklungen ist - wie das so nahelegend gezeig-
würde. Das habe ich ihm selbstigen auch geschrieben. Wohl-
stand war Meibis Arbeit so allem im Gegensatz
zu der charakteristischen diesen misstrauen Altem
Meyphorus, der Krazings - mit dem ich in
gezeiten noch der charakteristischen Sachen sollte. -
- Was sind mir also hier, um doch mir selbst
so egoi sein, wird es ist ein gut gezeigter
"kritischer Punkt". Die liebe Annamische Schwestern-
kard, dem guten Erklärung der so mir selbstig.

ab. V. 91.

Vielan Dant - lieber Frango - bei
 Deinem Brief, dem ich, Tsch.
 nahm, mir ich sehr dankbar bin,
 nicht ~~bei~~ bei Nimmend Deiner
 Länge, die du große Bastei.
 Kritik auf der ichen Seite, hast.
 Ich fand in meinem ~~ersten~~
 Gespräch, das Kritik, und sogar
 wie ich "Kritiken" immer wieder
 hat Freund hat sich entwickelt,
 das man man ich kann. Auch
 nicht ich in ihm doch an, das
 ihm Begründung gibt mir, das 1.0

größtenteils ringförmige Distanziertheit, nicht im Einklang -
 hat empfinden ist - wie das so nahelegend geschehen
 wäre. Das habe ich ihm selbst auch geschrieben. Wohl-
 stand war Bubi Arbeit so allem im Gegensatz
 zu der charakteristischen dieser ungewöhnlichen kleinen
 Menschen, der Kräfte - mit dem ich in
 zwischen noch die phantastischen Sachen habe. -
 - Was sind mir also hier, um doch mir irgend
 zu sein, und es ist ein gut geschickter
 "menschlicher Punkt". Die kleine Annahme Scherz
 hat, dem ganzen Erlebnis. Das so menschlich

hast, ist mit uns. Ich will verstehen, was
Bach mit Repositionen von Ritsch Hall-
garden, Sacken hundert zu Ningen, und
einen Text dazu zu schreiben. Aber, die
Denkmäler sind fast die Lebenden, nicht fast
die Toten --, hundert in im Furchungen
Erstehen. Wenn man nicht stünde, so
so aus sie einen geschehen, bei diesen
armen Verstand, als Gedächtnis zu
hören.

Viele Grüße

Klein